

- 
- Persistenter Identifier:** 1554117854977\_J1847
- Titel:** Einladungsschrift der Königlich polytechnischen Schule zu der Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Württemberg auf den 27. September 1847
- Ort:** Stuttgart
- Datierung:** 1847
- Strukturtyp:** volume
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554117854977\\_J1847/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554117854977_J1847/1/)
- Abschnitt:** Notizen über den gegenwärtigen Stand der Anstalt
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554117854977\\_J1847/122/LOG\\_0020/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554117854977_J1847/122/LOG_0020/)

## Notizen über den gegenwärtigen Stand der Anstalt.

Die Zahl der Schüler betrug im Winterhalbjahr 18<sup>46</sup>/<sub>47</sub> 167, worunter 97 ordentliche und 72 ausserordentliche oder Hospitanten sich befanden; im Sommerhalbjahr 91 ordentliche und 44 ausserordentliche, zusammen 135, darunter im Herbste 1846 68 neu eingetretene Zöglinge, nämlich 38 ordentliche und 30 ausserordentliche.

Diese Zahlen zerfallen nach den verschiedenen Berufsarten (unter Zugrundlegung des Wintersemesters) in folgende Abtheilungen:

A. Mechanisch-Technische; wohin gehören: Architekten, Ingenieure, Mechaniker etc. . . . .	85
B. Chemisch-technische; wie Berg- und Hüttenleute, grössere und kleinere Fabrikanten, Pharmazeuten etc. . . . .	20
C. Handelsleute; worunter begriffen sind: Eigentliche Kaufleute, Materialisten, Buchhändler etc. . . . .	14
D. Lehrer; d. h. Lehrer für den technischen Unterricht; Real-, Ober-Real- und Gewerbeschullehrer . . . . .	20
E. Vermischten Berufs; wohin gerechnet werden solche Zuhörer, welche in der Regel auf Universitätsstudien angewiesen sind, wie Aerzte, Cameralisten u. dgl., oder für welche eigene Lehranstalten bestehen, wie Landwirthe, Forstleute, Militärs; dann auch Künstler niederer Categorie, wie Ciseleure, Graveure, Lithographen, Zimmermaler etc., ferner sind hierunter begriffen solche, deren Ausbildung ganz ausser dem Plan unserer Anstalt liegt, und die meistens aus Liebhaberei einzelne Vorlesungen, gewöhnlich naturwissenschaftliche besuchen . . . . .	17
F. Noch unbestimmten Berufs (der untern Classe gehörig) . . . . .	11
geben . . .	167

Nachdem schon seit geraumer Zeit das Bedürfniss von Repetenten in der polytechnischen Schule erkannt worden war, so ist dieses Institut im Laufe des Schuljahres 18<sup>46</sup>/<sub>47</sub> ins Leben getreten. Vorläufig wurden vier Repetenten aufgestellt, wobei vor Allem die untern Classen und diejenigen Lehrgegenstände bedacht werden mussten, in denen ein selbstständiges Nacharbeiten schwerer hält.

Die Aufgabe der Repetenten besteht zunächst darin: diejenigen Schüler, welche dem Vortrage des Lehrers nicht folgen können, zu unterstützen; die Repetenten für Chemie und Physik haben ferner die Geschäfte von Assistenten zu versehen.

Zu Repetenten sind ernannt:

Für Chemie: der frühere Assistent Herr A. Faisst; da derselbe seit Ostern aber zu andern Geschäften verwendet wurde, trat Herr Gustav Roser an seine Stelle;

Für Physik und Mechanik der frühere Assistent Herr Wilhelm Häberle.

Die erste Repetentenstelle für Mathematik wurde dem Herrn Oberreallehramtskandidaten Ferd. Kommerell, die zweite Repetentenstelle für Mathematik und praktische Geometrie dem Herrn Reallehramtskandidaten Otto Zeller übertragen.

Für das laufende Studienjahr hatten gegenüber dem vorigen Jahr keine Veränderungen im Lehrpersonal Statt, mit dem im Herbst beginnenden Schuljahr 18<sup>47</sup>/<sub>48</sub> werden in Folge der Ausdehnung der betreffenden Disciplinen zwei neue Lehrer an der Anstalt in Wirksamkeit treten, nämlich:

Herr Hänel aus Dresden als Lehrer der Ingenieurwissenschaften und

„ Müller aus Werthheim als Lehrer für Maschinenbau.

Die Apparate und Sammlungen der Anstalt sind auch im laufenden Jahr zum Theil bedeutend vermehrt.

Endlich habe ich dem mir gewordenen Auftrage gemäss zu den öffentlichen Prüfungen der Anstalt auf den 17. und 18. September einzuladen, und zugleich die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs des erhabenen Gründers unserer Anstalt auf den 27. September anzukündigen.

Stuttgart im September 1847.

Im Namen des Vorstandes und der Lehrer der Anstalt  
**Dr. Fehling.**